

„Von MAX zu STAX“ Mitarbeiteraktienindex- Workshop mit Markus Wiesmann für Studenten der BELHOGA

**Ahaus/Westfalen. Am Mittwoch eröffnete die BELHOGA –
Fachschule für Hotel und Gaststätten, Ahaus, ihre Seminarreihe
2007 mit einem Mitarbeiter-Stärken-Schwächen-Workshop für die
Studenten mit Markus Wiesmann, Projektleiter bei Glow & Tingles,
Schindlerhof,
Nürnberg.**



**Im Rahmen des
Seminars ermöglichte
die Hotelfachschule
auch allen
Ausbildungsbetrieben,
Ehemaligen und
Partnern der BELHOGA
das Initiativreferat.**

Bildunterschrift:

**Projektleiter Markus Wiesmann, beim Referat für Freunde der BELHOGA,
BELHOGA-Studenten und dem Dozenten-Team der BELHOGA**

**Kaum wieder zu erkennen war der Fachraum der BELHOGA-Oberstufe:
Tagungs - und Konferenzmanagement kamen zum Tragen -
Seminarbestuhlung, Tagungs-Equipement und die Rezeption als
Empfangsraum mit Getränken und Kuchen. Als besonderer Clou wurde
den Gästen ein alkoholfreier, belebender Cocktail serviert, um dem
Referat motiviert folgen zu können.**



**Mehr als zwanzig Gäste nahmen die Einladung zur Seminarreihe wahr -
Ausbildungsbetriebe der Hotellerie, der Systemgastronomie und
Netzwerker der BELHOGA lauschten den spannenden Ausführungen von
Markus Wiesmann. Nach der Begrüßung durch den stellv. Schulleiter**

Hans-Hermann Heyl, lenkte Herr Wiesmann das Publikum schnell auf die wesentlichen Punkte.



Herr Wiesmann erklärte die Funktion des MitarbeiterAktienindeX und verglich die Methode mit einer Neuemission auf dem Finanzmarkt.

Zu Beginn erhält jeder Mitarbeiter einen Aktien-Nennwert, hier allerdings nicht monetär, sondern spielerisch in Form von Pixeln. Dieser Quasi-Startwert verändert sich jetzt im Laufe eines "Mitarbeiter-Aktien-Lebens" durch monatliche Abschreibungen in Höhe von 1% des momentanen Aktienwertes. Wer dem nicht entgegenwirkt, dessen "Aktienkurs" fällt, aber man kann durch eigene Aktivitäten den Kurswert steigern. Und hier setzt dieses Mitarbeiter-Instrument an: Auf spielerische Art und Weise nimmt man auf den persönlichen Kurswert Einfluss!



Ca. 25 Zutaten beeinflussen den MitarbeiterAktienindeX im Schindlerhof, Nürnberg wie Kranktage, Raucher/Nichtraucher, Ideenblatt, Seminare, Pünktlichkeit, Arbeit mit Zeitplanbuch, ...

Gastronomen aus Kreis Borken, Studenten und Lehrer der BELHOGA verfolgten die interessanten und zum Teil amüsanten Ausführungen von Herrn Wiesmann.

Ersonnen durch Klaus Kobjoll, bekannter Trainer, Unternehmer und Betriebsinhaber des Hotel Schindlerhof in Nürnberg, praktiziert seit 2003 im eigenen Betrieb, kam die Botschaft auch im Westmünsterland gut an: „Ich finde es gut, dass die BELHOGA in Ahaus, Unternehmern die Möglichkeit bietet, sich ortsnahe weiter zu bilden. Weiter so!“

Neben dem nachmittäglichen Initiativreferat hatte Herr Wiesmann morgens schon mit den Studenten und Lehrern der BELHOGA im Workshop MAX an die Schulsituation angepasst: ausgearbeitete Parameter der Studenten waren in intensiver Vorarbeit dem MAX-Verantwortlichen schon übermittelt worden, somit konnte sich die Arbeit in der Fachschule auf die Ausprägungsgrade der Pixelwerte und dem Abgleichen mit der Gesamtstruktur beschränken.



Durch ein großzügiges Sponsoring der Netzwerkpartner Fa. Tenbrink Objekteinrichtungen, Stadtlohn, Fa. GROGast L. Stroetmann, Werne, Fa. PALUX, Bad Mergentheim und Borken, und nicht zuletzt des Landhotel Hermannshöhe, Legden, konnte die Software für "MAX" in der BELHOGA implementiert werden.

Somit ist die BELHOGA die erste Hotelfachschule der Bundesrepublik und auch europaweit, die MAX benutzt, und auch mit Sicherheit die erste Schule in NRW, die dieses revolutionäre Motivationskonzept anwendet. Gerade während der Diskussion um sogenannte "Soft-Skills" auch im Schulbereich, in NRW als Arbeits- und Sozialverhalten auf den neuen Zeugnissen mit sechs zusätzlichen Notizen verankert, ist der "STudentenAktienindeX" (STAX) für die Studenten und Lehrer eine sinnvolle Ergänzung des Schulalltags.



Während Markus Wiesmann in einer imposanten Präsentation das Thema MAX mit Qualitätsmanagement und Studium verbannt, Player Index,

Team-Index und Community-Index beleuchtete, erkannten viel Studenten Verknüpfungen zu den theoretischen Inhalten der schulischen Fortbildung.

Das zu probieren, was vielleicht einem später im Berufsleben erwartet, ist intrinsische Motivation genug, sich freiwillig (in den Fachschulen gibt es auch zukünftig keine Noten im Arbeits- und Sozialverhalten) auf dieses Experiment in der Schule einzulassen, obwohl die Abschlussprüfung im nächsten Jahr vor der Tür steht.



Abwechslung und Unterhaltung, gezielte Fragen und gute Antworten - die Gäste der Veranstaltung waren rundum zufrieden. Vielleicht wendet auch ein Betrieb aus der Region demnächst MAX in seinem laufenden Betrieb an? Die Mitarbeiter werden es belohnen.

Zum Ende bedankte sich Teamleiter Helmut Osterholt bei dem Referent, bei den Gästen und Studenten, und bat dann noch zu einem Gedankenaustausch bei Kuchen und Kaffee.

Ermöglicht wird die Seminarreihe von den Partnern der Hotelfachschule u. a. von der Privatbrauerei Rolinck (Steinfurt), L.Stroetmann GroGast (Werne), Tenbrink Objekteinrichtungen (Stadtlohn), Landhotel Hermannshöhe (Legden), PALUX (Bad Mergentheim) und der Westfälischen Provinzial Versicherung AG (Münster).